

## 35 Nun singet und seid froh

*c.f.*

Nun sin - get und seid froh, \_\_\_\_\_ jauchzt al - le und sagt so: \_\_\_\_\_ Un - sers Her -zens

Won - ne liegt in der Krip - pen bloß \_\_\_\_\_ und leucht' doch wie die Son - ne in

sei - ner Mut - ter Schoß. \_\_\_\_\_ Du bist A und O, \_\_\_\_\_ du bist A und O. \_\_\_\_\_

Text: Hannover 1646. Melodie: 14. Jh., Wittenberg 1529. Satz: Werner Wilde. © Strube, München

## 36a Fröhlich soll mein Herze springen

1. Fröhlich soll mein Herze sprin - gen dieser Zeit, da vor Freud al - le En - gel sin - gen.

*c.f.*

Hört, hört, wie mit vol - len Chö - ren al - le Luft lau - te ruft: Christus ist ge - bo - ren!

Schlaf auf - ste - hen wir, Gott Lob, der uns heut die - se

Nacht be - hüt' hat vor des Teu - fels Macht.

Stichnoten = Tb.

Text: Nikolaus Herman 1560. Melodie: Melchior Vulpius 1609. Satz: Jochen A. Modeß. © Strube, München

All Morgen ist ganz frisch und neu **440**

All Mor - gen ist ganz frisch und neu des Her - ren Gnad und gro - ße Treu; sie  
c.f. - Tb.

hat kein End den lan - gen Tag, drauf je - der sich ver - las - - sen mag.

Text: Johannes Zwick (um 1541) 1545. Melodie: Johann Walter 1541. Satz: Johannes M. Michel. © Strube, München